

AUTOMATION

News

Aktuelle Informationen für die
Automationsindustrie

ZVEI:

Automation

Auch unter www.zvei.org/automation-news mit Links!

Transparenter Markt für Dienstleistungen

Der Anteil der Dienstleistungen am Automatisierungsgeschäft steigt seit Jahren, ein ehemaliger Randbereich unserer Branche rückt immer weiter in den Mittelpunkt des Marktinteresses – je nach Anwendungsfeld überschreitet der Dienstleistungsanteil schon heute die 50 Prozent-Marke. Infolgedessen steigt die Zahl der Anbieter von Automatisierungsdienstleistungen, wobei nicht nur Neugründungen sondern auch Ausgliederungen bei Endkunden oder Portfolioerweiterungen bei Herstellern und Anlagenbauern eine Rolle spielen.

Die dadurch entstehende Marktkomplexität und Begriffs-Verwirrung waren Anlass für den ZVEI-Fachverband Automation, eine umfassende Klassifizierung von Dienstleistungen voranzutreiben, die seit Herbst 2004 vorliegt. Letztlich sind auch Dienstleistungen Produkte, deren Eigenschaften bei Kunden und Lieferanten bekannt sein müssen, um eine differenzierte Kosten-/Nutzenabschätzung zu erlauben. Das nun vorliegende Ergebnis der ZVEI-Initiative verbessert die Transparenz und Vergleichbarkeit der angebotenen Leistungen. Sicher werden Marktakzeptanz und Umsetzungsgeschwindigkeit von Produkt- und Dienstleistungskomplexität abhängen. Dennoch ist der Trend, bei Vergaben neben technischer Spezifikation und Preis auch die angebotenen Dienstleistungen über den Lebenszyklus von Produkt oder Anlage zu betrachten, längst auch bei unseren Kunden ins Rollen gekommen.

Der Kauf eines Produktes oder Systems bedeutet oft auch die Vorentscheidung für eine spätere Servicebetreuung, die sich über 20 und mehr Jahre erstrecken kann – eine Zeitspanne, in der sich die Anforderungen an die Produkte und Systeme oft dramatisch ändern. Die neue Klassifizierung gibt hier eine wichtige Orientierungshilfe und schafft Vergleichbarkeit für Dienstleistungsangebote, indem sie neben einem gemeinsamen Vokabular auch zu einer Steigerung der Markttransparenz beiträgt. Ich persönlich bin gespannt auf die Auswirkungen, die diese Initiative auf die Messe-Auftritte in Hannover haben wird.



Dr. Peter Terwiesch
ABB Automation GmbH



Im Rahmen der Hannover Messe 2005 veranstaltet der ZVEI-Fachverband Automation zum sechsten Mal das Forum Automation in Halle 9. Unter dem Motto „Dialog im ZVEI – ZVEI im Dialog“ treffen sich wieder führende Experten und Macher der Branche und diskutieren bzw. informieren über aktuelle Themen.

Aber auch auf dem Interkama-Forum in Halle 8 gestalten Fachleute der Prozessautomatisierung interessante Streitgespräche, Informationsrunden und Podiumsdiskussionen.

Die wichtigsten Programmpunkte dieser beiden Branchentreffs haben wir hier für Sie zusammengestellt. Sie sind herzlich eingeladen und wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Forum Automation Halle 9, Stand F49

Montag, 11. April 2005, 15 bis 17 Uhr
Mittwoch, 13. April 2005, 15 bis 17 Uhr

„Neue Klassifizierung von Dienstleistungen in der Automation“ – Experten antworten auf Ihre Fragen

Steigende Ansprüche der Fertigungs- und Prozessindustrien an die Produktivität, Flexibilität und Zuverlässigkeit ihrer Maschinen und Anlagen und der Trend zur Kernkompetenz-Orientierung und zum Outsourcing treiben den Bedarf an Dienstleistungen in der Automation. Mit den Anforderungen steigt der Bedarf an Beratung, Schulung, Ingenieurdiensten und die so genannten Life-Cycle-Services. Im täglichen Wettbewerb werden Dienstleistungs-Portfolio und Service-Kompetenz zu einem immer wichtigeren Differenzierungs-Merkmal. In den Köpfen der Vertriebsmitarbeiter und der Kunden steht die Dienstleistung aber häufig noch im Schatten der Hardware-Lieferung. Sie wird nicht durchgängig als eigenständiges und wertbehaftetes Produkt gesehen.

Zur Schaffung einer höheren Transparenz und damit auch Akzeptanz haben Mitglieder des ZVEI-Fachverbands Automation ein neues modulares Klassifizierungssystem für Dienstleistungen in der Automation entwickelt und auf der SPS/IPC/Drives 2004 vorgestellt.

Experten von Baumüller, Danfoss AT und ZVEI erläutern das System und beantworten Ihre Fragen.

Dienstag, 12. April 2005, 11 Uhr

Vortrag „Die Lieferbedingungen des ZVEI: Die neue Software-Ergänzungsklausel“

Der Wertanteil von Software als Bestandteil von Produkten nimmt in vielen Bereichen der Elektrotechnik und Elektronikindustrie zu. Immer mehr Funktionen werden von der Hardware auf die Software verlagert. In Verträgen bleibt dies jedoch oft unberücksichtigt. Während die Hardware Gegenstand ausführlicher Regelungen ist, wird die mitgelieferte Software oftmals nicht oder kaum erwähnt. Hier will die neue „Softwareklausel zur Überlassung von Standard-Software als Teil von Lieferungen“ Abhilfe schaffen, die der ZVEI seit Juli 2004 als neues Vertragsmuster anbietet. Sie ergänzt die bekannten „Grünen Lieferbedingungen“ des ZVEI und regelt spezifische Belange der Software-Lieferung, insbesondere bei Nutzungsrechten und Mängelhaftung.

Im Rahmen des Vortrages werden ausführliche juristische und praktische Hinweise zur neuen Softwareklausel gegeben. Zudem steht RA Mathias Scherer, ZVEI-Rechtsexperte, für Ihre konkreten Fragen zur Verfügung.

Dienstag, 12. April 2005, 14 Uhr

Podiumsdiskussion „Zukunftsaspekte intelligenter Bildverarbeitung“

Eine Voraussetzung für die rasante Entwicklung der Produktions- und Automatisierungstechnik ist der Einsatz von modernen, automatischen Sichtprüfsystemen, der intelligenten Bildverarbeitung. Hohe Prüfgeschwindigkeit, Zuverlässigkeit und Effektivität gehören zu den typischen Merkmalen automatischer Bildverarbeitung. Ein Großteil der zur Zeit aktuellen Bildauswertungsaufgaben findet sich im Bereich der Qualitätssicherung mit den Anwendungsschwerpunkten Oberflächeninspektion, Vollständigkeitskontrolle und Messtechnik. Aber auch die Identifikation und Positionserkennung spielt in der Fertigungsautomatisierung eine wichtige Rolle.

Steigendes Qualitätsbewusstsein der Abnehmer, veränderte Qualitätsnormen, zunehmende Komplexität der Produktion und neue Logistikanforderungen stellen die intelligente Bildverarbeitung vor neue Herausforderungen. Spezialisten von Matsushita, Siemens, Leuze electronic, Omron, Pepperl + Fuchs und Baumer Optronic diskutieren unter Moderation von Dr. Peter Ebert, GIT-Verlag das Erschließungspotential von ca. 95 Prozent der möglichen Anwendungen.

Dienstag, 12. April 2005, 15 Uhr

Podiumsdiskussion „Software-Services in der Automation“

In der Vergangenheit oftmals als „Give-away“ deplaziert, werden Software-Services künftig mehr und mehr zu einem wichtigen Bestandteil des komplexen Automatisierungsgeschäftes.

Die zu erbringenden Leistungen müssen dabei hohen Standards genügen. Doch was sind anerkannte Leistungsstandards im Zusammenhang von Software-Services? Was sind die Besonderheiten in der Automatisierungstechnik? Wie unterscheiden sich diese Leistungen in der Automation gegenüber dem allgemeinen IT-Markt?

Die hochkarätig besetzte Diskussionsrunde – iniNet, Siemens, PSI, Phoenix Contact, SCWT – diskutiert die hier aufgeführten Fragen unter Moderation von Klaus Albers, Chefredakteur von A&D, publish-industry Verlag.

Mittwoch, 13. April 2005, 11 Uhr

Podiumsdiskussion „Wie weit sind wir noch von der Win-Win-Situation im e-Business entfernt?“

Nach den vielfältigen Erfahrungen der letzten Jahre in Sachen e-Business, hat sich der Konsolidierungsprozess mittlerweile so weit entwickelt, dass die Eingangsfrage nicht mehr hypothetisch ist. In allen Abschnitten des Produktlebenszyklus – Design, Engineering, Operations, Marketing, Einkauf, Verkauf usw. – werden Leistungen und Tools unter dem Begriff e-Business angeboten und auch eingesetzt. Erfahrene Fachleute der Unternehmen Endress + Hauser, SEW, Rhode + Schwarz, Phoenix Contact und Pepperl + Fuchs gehen der eingangs gestellten Frage nach, auch unter dem Blickwinkel „Welche Rolle spielen dabei Marktplätze, Portale und E-Shops?“.

Mittwoch, 13. April 2005, 14 Uhr

Sicheres Ethernet / Sichere Feldbusse – Hersteller in der Diskussion

Der technische Fortschritt und die neuen Entwicklungen in den letzten Jahren haben aus dem flächendeckenden Ethernet der Bürowelt ein leistungsfähiges Kommunikationssystem auch für die Automatisierungstechnik gemacht, das bereits für einen starken Innovationsschub gesorgt hat. Mittelfristig wird Ethernet wohl sehr tief in das Anwendungsgebiet der Feldbusse vorstoßen, besonders wenn es um gleichzeitige Übertragung von Echtzeitdaten und IT-Informationen geht. Ethernet als Feldbus bis in die E/A-Ebene einzusetzen ist allerdings nur dann sinnvoll, wenn die gewählte Lösung deutliche Vorteile gegenüber den Feldbussen aufweist. Ist für die klassische Übertragung von Prozessdaten Feldbustechnik die bessere Applikation? Was sind die heutigen und zukünftigen Einsatzmöglichkeiten des Ethernets in der Sicherheitstechnik in der Automation? Namhafte Experten aus der Industrie – Beckhoff, Hima, Pilz, Rockwell, Siemens – diskutieren über diese aktuellen Fragen und deren Projektion in die Zukunft unter Moderation von Ronald Heinze, Chefredakteur der etz Elektrotechnik + Automation sowie open automation.

Mittwoch, 13. April 2005, 15 bis 17 Uhr

„Neue Klassifizierung von Dienstleistungen in der Automation“ – Experten antworten auf Ihre Fragen

Zur Schaffung einer höheren Transparenz und damit auch Akzeptanz haben Mitglieder des ZVEI-Fachverbands Automation ein neues modulares Klassifizierungssystem für Dienstleistungen in der Automation entwickelt und auf der SPS/IPC/Drives 2004 vorgestellt. Experten von Lust AT, Siemens und ZVEI erläutern das System und beantworten Ihre Fragen

Donnerstag, 14. April 2005, 11 Uhr

Podiumsdiskussion „Intelligente IO-Komponenten im Schaltschrank und im Feld“

Vor zehn Jahren tauchten auf der Hannover Messe die ersten modularen elektronischen Reihenklammern auf. Heute gibt es eine Reihe von Anbietern mit teilweise umfangreichen Programmen, mit denen sich sehr viele Aufgabenstellungen in der Automatisierung abdecken lassen. Es gibt nur wenige vergleichbare Beispiele aus der Automatisierungswelt, wie sich Produkte innerhalb kürzester Zeit zum Quasi-Marktstandard entwickelt haben. Für Furore sorgen außerdem die intelligenten IO-Komponenten, die gleich direkt im Feld installiert werden können. Mit diesen Systemen – meist in Schutzart IP 67 – lassen sich besonders konsequent die Konzepte der dezentralen Automatisierung umsetzen. Welches Innovationspotenzial steckt noch in den intelligenten IO-Komponenten? Welche Aufgaben können die Systeme zukünftig mit übernehmen? Diese und weitere Fragen erörtern Vertreter der führenden Hersteller dieser IO-Systeme – Beckhoff, Harting, Phoenix Contact, Turck und Wago – auf einer Expertenrunde unter Mode-

ration von Ronald Heinze, Chefredakteur der etz Elektrotechnik + Automation sowie open automation.

Donnerstag, 14. April 2005, 14 Uhr

Informations-Runde „Die EU-Richtlinien WEEE und RoHS; Elektro- und Elektronikgerätegesetz, Stoffverbots-Richtlinie“

Am 18. Februar 2005 hat der Deutsche Bundesrat das Gesetz über das Inverkehrbringen, die Rücknahme und die umweltverträgliche Entsorgung von Elektro- und Elektronikgeräten (Elektro- und Elektronikgerätegesetz – ElektroG) beschlossen. Welche konkreten Pflichten legt die Rücknahmepflicht Herstellern und Importeuren auf? Wer genau ist nun für die Sammlung, wer für die Aufbewahrung, Abhol-Logistik und das Recycling zuständig? Und wie steht die WEEE-Richtlinie im Zusammenhang mit der geplanten Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in elektrischen und elektronischen Geräten? Was bedeutet RoHS für Ihre Fertigungsprozesse?

Im Rahmen dieser Informations-Runde wird die hier aufgezeigte Problematik ausführlich erörtert. Mit Bernhard Klee steht ein ZVEI-Experte der Abteilung Umweltschutzpolitik für Ihre konkreten Fragen zur Verfügung.

Donnerstag, 14. April 2005, 15 Uhr

Informations-Runde „Europäische Umweltpolitik: Richtlinie REACH – Auswirkungen auf die Automation“

Mit der geplanten REACH-Richtlinie (Registrierung, Evaluierung, Autorisierung von Chemikalien) plant die Europäische Kommission eine grundlegende Reform ihrer Chemikalienpolitik. Die Brüsseler Pläne sehen vor, rund 30.000 Stoffe einer Registrierung zu unterwerfen, wenn sie in einer Menge von mehr als einer Tonne pro Jahr hergestellt bzw. in Umlauf gebracht werden. Für die Automatisierungsindustrie und damit auch für die Firmen im Fachverband Automation bedeutet dies einen enormen administrativen Aufwand. Da REACH nur innerhalb der EU und nicht für importierte Geräte gilt, werden zudem gravierende Standortnachteile für Europa erwartet.

Nutzen Sie die Gelegenheit und informieren Sie sich über den aktuellen Diskussionsstand und die Auswirkungen auf Ihr Automatisierungsgeschäft.

Interkama⁺-Forum
Halle 8, Stand A05

Montag, 11. April 2005, 12:30 Uhr

Podiumsdiskussion „FDT und EDDL – Intelligentes Management für Automatisierungsgeräte“

Thema ist die Einbindung und Parametrierung von Automatisierungsgeräten unterschiedlicher Hersteller in die vorhandenen Automatisierungssysteme mittels standardisierter Gerätebeschreibungen. Führende Industrieexperten diskutieren dabei den aktuellen Stand der beiden Konzepte FDT/DTM (Field-Device-Tool) und EDDL (Electronic Device Description Language).

Die Diskussion wird die spezifischen Eigenschaften der jeweiligen Konzepte aufzeigen und ihre jeweiligen Einsatzmöglichkeiten sowohl für Gerätehersteller als auch Leitsystemanbieter darlegen.

 **HANNOVER MESSE**

Dienstag, 12. April 2005 10 Uhr

Podiumsdiskussion „WEB-Technologien in der Automation“

Auch in der Automation gewinnt der Einsatz von WEB-Technologien zunehmend an Bedeutung. Dabei geht es weniger um die Kommunikation über Internet, sondern vielmehr um den Einsatz standardisierter Technologien, die in diesem Umfeld entwickelt wurden.

Im Rahmen der Podiumsdiskussion werden die Potenziale verschiedener Web-Technologien im Bereich Prozessautomatisierung analysiert und diskutiert. Dabei werden insbesondere Portallösungen und ihre Standardisierung durch die VPI-Vertreter kritisch beleuchtet.

Dienstag, 12. April 2005, 15 Uhr

Podiumsdiskussion „PID-Regelung in einer verteilten Welt der Automation“

In der Welt der Automatisierungstechnik zeigt sich ein stärker werdender Trend zu verteilter Intelligenz: Weg von zentralen Systemen hin zu kleineren, unabhängigen, vernetzten Funktionseinheiten, die miteinander kommunizieren.

Wo zukünftig die Funktion „Regelung“ in einer steuerungsdominierten Umgebung sinnvoll angesiedelt werden kann – ausgelagert oder integriert –, wird eingehend diskutiert.

Termine

26. April 2005
e-Business Congress
Von Design bis Service – durchgängige Unterstützung der Geschäftsprozesse
Campus-Kronberg bei Frankfurt am Main
Info: Dr. Reinhard Hüppe
Mail: automation@zvei.org
www.zvei.org/automation

22. – 24. November 2005
SPS/IPC/Drives 2005
Nürnberg
Info: Dr. Reinhard Hüppe
Mail: automation@zvei.org
www.zvei.org/automation

28. November – 1. Dezember 2005
Factory/INTERKAMA ASIA 2005
Shanghai
Info: Bernhard Sattler
Mail: antriebe@zvei.org
www.zvei.org/automation

ZVEI-Automation

Ihre Ansprechpartner:

| | |
|-------------------------------------------------------------------|-------------------|
| Dr. Reinhard Hüppe (Geschäftsführer Fachverband Automation) | Fon: 069 6302-318 |
| Heinz-Werner Blaß (Elektrische Antriebe) | Fon: 069 6302-392 |
| Hans-Wolfgang Aicher (Messtechnik und Prozessautomatisierung) | Fon: 069 6302-451 |
| Gunther Bernd (Schaltgeräte, Schaltanlagen, Industriesteuerungen) | Fon: 069 6302-323 |

Fax: 069 6302-386
Mail: automation@zvei.org

Herausgeber:
ZVEI-Abteilung Presse und Öffentlichkeitsarbeit
F. Rainer Bechtold
Mail: presse@zvei.org
Stresemannallee 19, 60596 Frankfurt am Main
Fon: 069 6302-255